



Feuerwehr besitzt sportlichen Wagen

NONNENHORN - Die Nonnenhorner Feuerwehr dürfte das einzige Feuerwehrauto in Deutschland besitzen, das mit Sportfelgen der Mercedes-Benz Tunerschmiede unterwegs ist. Die beiden Pfarrer Christian Riewald und Martin Steiner segneten das Fahrzeug.

Von unserem Mitarbeiter
Christian Flemming

Im zarten Alter von 20 Jahren dient der rote Bus nun der Feuerwehr Nonnenhorn als neues Mehrzweck- und Mannschaftsfahrzeug. Die beiden Pfarrer Christian Riewald und Martin Steiner segneten bei der offiziellen Fahrzeugweihe vor allem diejenigen, die mit dem neuen Bus unterwegs sein werden.

Dass der Mercedes-Bus für den ihm bestimmten Zweck in der Seegemeinde keineswegs zu alt ist, beschrieb der Nonnenhorner Feuerwehrkommandant Uwe Burgdorf den Gästen. Zum einen sei das Fahrzeug in einem guten Zustand, zum

anderen ist es für Maschinisten fahrbar, die aufgrund der neueren Führerscheine nur Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht bedienen dürfen. Und schließlich sei der Transporter, der vorher bei der Werksfeuerwehr der MTU in Friedrichshafen lange Jahre im Dienst war, zehn Jahre jünger als sein Vorgänger. Die Laufleistung sei mit 106 000 Kilometern nicht so hoch, und die sei bei Feuerwehrautos sowieso kein Kriterium.

Mit 6500 Euro sei die Beschaffung außerdem sehr günstig, denn im Preis enthalten sind bereits Einbauten, wie Funk- und Metallflächen für das „Gepäckabteil“ sowie ein Arbeitstisch und die Entfernung von kleineren Roststellen. Inklusive Fahrer können neun Feuerwehrleute mit dem neuen Bus zum Einsatzort befördert werden.

Bleibt nur noch die Frage, wie das neue Mehrzweckfahrzeug zu seiner sportiven Front und den edlen Alufelgen kommt. Nun, die ersten drei Jahres seines Lebens war der Mercedes ganz zivil als Transporter für Mercedes-Kundenservice AMG unterwegs. Da musste er ja schließlich sportlich aussehen.

Die Pfarrer (von links) Christian Riewald und Martin Steiner weihen wohl eher selten ein Feuerwehrfahrzeug ein, das mit sportlichen Tuningfelgen aufwarten kann. Kommandant Uwe Burgdorf freut sich über das neue Transportmittel.
LZ-Foto: Christian Flemming